

Berichte für die Stadtverordnetenversammlung am 29.10.2018

Stadtwerke

Sanierung der Nachklärbecken auf der Kläranlage Seligenstadt

Die Sanierungs- und Optimierungsmaßnahmen der Nachklärung auf der Kläranlage sind bis auf ganz wenige Restarbeiten abgeschlossen.

Sanierung der Wasserversorgung im Kreuzungsbereich der Fontanestr./Steiner Str./Südring, Seligenstadt

Die Reparaturarbeiten an der Kanalisation sind abgeschlossen. Derzeit wird in dem Kreuzungsbereich die Wasserversorgung saniert, die bis Anfang November (45. Kalenderwoche) abgeschlossen sein werden. Festgeschriebenes Bauende mit Berücksichtigung des grundhaften Straßenausbau: Dezember 2018.

Sanierung der Wasserversorgung in der Schafgasse/Stadtmühlgasse/Steinheimer Str. (Hinter den Mauern), Seligenstadt

Der 1. Abschnitt (Schafgasse) ist abgeschlossen. Derzeit befinden wir uns im 2. Bauabschnitt d.h. Stadtmühlgasse und dem Teil der Steinheimer Straße (Hinter den Mauern). Die Fertigstellung der Leitungssanierung ist für Ende November 2018 vorgesehen.

Die Pflasterwiederherstellung erfolgt bei geeigneter Witterung im Frühjahr 2019. Nach Abschluss der Leitungssanierung werden daher die aufgebrochenen Pflasteroberflächen in Anbetracht der bevorstehenden Winterperiode zunächst mit einer provisorischen Asphaltdecke versehen.

Sanierung von Kanalisation, Wasserversorgung und Straßenbau in der Goethestraße und Kirchstraße, Klein Welzheim

Die Maßnahme ist nunmehr komplett abgeschlossen.

Kämmerei

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen

Nicht erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sind gem. § 100 HGO der Stadtverordnetenversammlung mindestens vierteljährlich zur Kenntnis zu geben.

Im dritten Quartal vom 1. Juli bis 30. September 2018 sind bei der Stadt Seligenstadt keine über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen entstanden.

Amt für Soziale Infrastruktur

ASTplus – bus on demand

Hessenweites Pilotprojekt soll Mitte 2019 im Ostkreis starten

Den Bus direkt vor der Haustür besteigen, ohne sich an den starren Fahrplan halten zu müssen – das ist kurz gesagt das Ziel des neuen Pilotprojektes „Bus on demand“ der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach, das ab Mitte 2019 im Ostkreis (Seligenstadt, Hainburg, Mainhausen) starten soll.

Der Kreis Offenbach ist durch S- und Regionalbahnen, sowie Busse und Schnellbusse im Großen und Ganzen bisher gut erschlossen. Die Feinerschließung und der innerstädtische ÖPNV ist eher noch verbesserungswürdig und lückenhaft. Das bisherige Anruf-Sammel-Taxi (AST) stößt nicht immer auf die gewünschte Resonanz und kann diese Lücke nur unzureichend schließen.

Beim „ASTplus – bus on demand“ hält künftig ein öffentlicher Kleinbus, der auch als solcher erkennbar ist, vor der Haustür und bringt den Fahrgast zum gewünschten „Point of interest“. Diese „Point of interests“ sind vorher definierte Haltepunkte wie z.B. ÖPNV-Verknüpfungspunkte (Bahnhof etc.), aber auch Kirchen, Einkaufszentren, Krankenhäuser, Rathaus und ähnliches. Es gibt keinen festen Fahrplan und keine festgelegte Fahrtroute. Der Fahrgast meldet per Handy-App seinen Standort sowie seinen Ziel- und ungefähren Ankunftszeitwunsch. Die Software verarbeitet die Anfrage mit gleichartigen Fahrtwünschen und übermittelt den Auftrag gleichzeitig an den Fahrer und den Kunden. Dabei können noch weitere Fahrgäste auf der gleichen Fahrtstrecke mitbefördert werden. Die Gesamtwarezeit für den Kunden soll jedoch die 15-Minuten-Grenze nicht überschreiten. Der Preis für eine Fahrt mit „bus on demand“ wird sich an den RMV-Tarifen orientieren plus Komfortzuschlag für die Hausbedienung.

Das gesamte Pilotprojekt erstreckt sich über vier Projektphasen von Mitte 2019 bis ins Jahr 2022. Der Start erfolgt im Ostkreis, danach werden sukzessive weitere Regionen im Kreisgebiet folgen. Der Kreis Offenbach ist mit diesem Projekt hessenweit Vorreiter und deutschlandweit der erste Landkreis für das nachfrageorientierte System.